

Polizei warnt vor dem Geschäft mit der Liebe auf Facebook & Co.

Versprochen wird die große Liebe, genommen wird das Geld. Besonders perfide und für die Opfer mit hohem emotionalem Stress verbunden ist das Love- oder Romance-Scamming. In Online-Partnerbörsen oder auch in sozialen Netzwerken sind die Betrüger auf der Suche nach potenziellen Opfern. Ist ein Kontakt erst einmal hergestellt, werden diese mit Liebesbekundungen und Aufmerksamkeit überhäuft – und zwar einzig und allein mit dem Ziel, ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen.

So erlebte es auch eine 49-jährige Hammerin. Per Facebook wurde sie Anfang August von einem Unbekannten angeschrieben. Nach längerem Schriftverkehr entwickelte sich eine immer persönlichere Beziehung zwischen der Frau und dem Mann. Es gelang dem Betrüger, die 49-Jährige emotional so stark an sich zu binden, dass sie bereit war, ihre Bindungen in Hamm für ihn aufzugeben. Genau in diesem emotionalen Moment gab der Betrüger vor, ein Paket mit Geld zusenden zu wollen. Er sei als Soldat in Kabul ausgezahlt worden und für die gemeinsame Zukunft wolle er den Sold nun an die 49-Jährige weitergeben. Weil das Paket aber angeblich vom Zoll zurückgehalten worden sei, sollte die Frau den Unbekannten letztlich finanziell unterstützen.

Sie tat das, indem sie 4500 Euro an ein Konto in Toronto überwies. Kaum war das Geld weg, wurde es noch kurioser: Es folgte eine Nachforderung: Für die Versteuerung des Pakets mit barem Inhalt würden nun 80000 Euro fällig werden. Glücklicherweise schrieb der Betrüger auf Facebook aber eine Freundin der 49-Jährigen an. Sie wurde stutzig und klärte die Frau über diese Betrugsmasche auf.

Die Polizei rät: Grundsätzlich sollte man Menschen, die man nie persönlich kennengelernt oder gesehen hat, kein Geld überweisen oder auf sonstige Forderungen eingehen. Gerade im Internet tummeln sich viele Betrüger, die an der Gutgläubigkeit ihrer Mitmenschen viel Geld verdienen wollen. Bei außergewöhnlichen Angeboten, ob bei der Wohnungs- oder der Partnersuche, sollte man immer misstrauisch bleiben.

Weitere Infos zur Masche unter <http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/scamming.html>

(ap)

Bergkamener zu Besuch bei Hubert Hüppe in Berlin

Drei ereignisreiche Tage verbrachte eine Gruppe aus Bergkamen unter der Leitung der CDU-Ratsfrau Rosemarie Degenhardt im schon kalten Berlin. Viel Zeit nahm sich der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe und lies es sich nicht nehmen, die Gruppe nach einer ausführlichen Diskussionsrunde auch noch persönlich durch den Reichstag und auf die Kuppel zu führen.



Bergkamener in Berlin.

Dabei gab es auch Zeit für das ein oder andere Gespräch. So erfuhren die Teilnehmer in ungezwungener Atmosphäre neben Privatem aus dem Leben des Abgeordneten auch seinen Standpunkt in aktuellen politischen Fragen wie der Flüchtlingssituation, der Griechenlandkrise oder auch zum Freihandelsabkommen TTIP.

Während des Aufenthaltes in Berlin erwartete die Besucherinnen und Besucher ein interessantes Programm. Neben dem Besuch im Bundestag machte die Gruppe eine Rundfahrt unter politischen Aspekten durch die ehemaligen Ost- und Westgebiete der Stadt. Zudem nahmen sich die Besucher auch Zeit für die Ausstellung im Dokumentationszentrum „Topografie des Terrors“. Deutlich wurde hier, wie sich Diktaturen entwickeln können und welches Leid dadurch entstehen kann. Hubert Hüppe freut sich immer auf den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aus seinem Wahlkreis. Diesen direkten Kontakt lobt auch Rosemarie Degenhardt: „Einfach toll, wie viel Zeit sich Hubert Hüppe für die Gruppe genommen hat und welche Einblicke er in das

aktuelle politische Geschehen geben konnte.“

AWO-Lernfreizeit an der Costa Brava 2016: Sommer, Sonne und ein bisschen Lernen

Die AWO-Lernfreizeit startet 2016 ihre zweite Auflage mit einem neuen Konzept.

Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr, mit einer ausgebuchten Maßnahme und begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wird es 2016 eine Neuauflage der Lernfreizeit geben. Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Unna plant wieder mit Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kreis Unna, insbesondere von der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen, eine Ferienfreizeit, auf der es morgens bis zu drei Stunden Nachhilfe in verschiedenen Fächern gibt.

Das Förderprogramm wird vor der Freizeit individuell abgestimmt und von den Lehrkräften vorbereitet. Dabei werden sich die Lehrer auf Wunsch auch mit den Schulen der Teilnehmer abstimmen. Aber natürlich sollen vor allem Spaß und Erholung nicht zu kurz kommen! Und Spaß hat es in diesem Jahr allen gemacht – auch den Lehrerinnen und Lehrer, die 2016 wieder ehrenamtlich mit dabei sind.

Das Reiseziel ist erneut das Feriencamp an der Costa Brava auf dem Top- Campingplatz „Nautic Almata“. Es bietet moderne Bungalowzelte, die alle einen festen Holzboden und Betten haben. Das Camp liegt direkt am breiten Sandstrand von Sant Pere Pescadore, in der Nähe von Empuriabrava und verfügt über alle erdenklichen Annehmlichkeiten: einen Pool, einen

Supermarkt, Bars, Restaurants, Sportplätze und moderne Sanitäreanlagen. Im Preis enthalten sind Ausflüge mit dem Kleinbus nach Roses, Cadaques oder Figueres. Außerdem gibt es angeleitete Schnorcheltouren in romantischen Buchten und einen Tagesausflug in die Weltstadt Barcelona. Sport, Relaxen am Strand, Abtanzen in der Standdisco, alles ist möglich. „2016 wird garantiert noch besser, denn wir haben natürlich aus den Erfahrungen in diesem Jahr gelernt und schon einiges verbessert“, meint dazu Reiseleiter Heiko Klanke

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahre aus dem Kreis Unna. Die Freizeit findet zu Beginn der Sommerferien vom 8. bis 21. Juli statt, bereits am Nachmittag des letzten Schultags geht es los. Der Reisepreis beträgt 609 €. Für Bedürftige kann er aber durch Zuschüsse, z.B. aus dem Bildungspaket, und Spenden.

Konzert im Yellowstone „Loud Against Racism“

Am kommenden Freitag, 23. Oktober, heißt es im Jugendzentrum Yellowstone „Loud Against Racism“. Das Konzert wird von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Yellowstone-Team im Rahmen eines Workshops der Jugendkunstschule Bergkamen veranstaltet.



Mit dabei: Addicted to Machines

Die Mitglieder der Jugendband Shock Out organisieren diesen Konzertabend und haben auch das Motto „Loud Against Racism“ ausgesucht. „Rassismus hat weder in Bergkamen noch sonst wo etwas zu suchen“, meinen die jungen Musiker. Um das deutlich zu machen, haben die befreundeten Bands Skittle Alley, Addicted to Machines, Berlusconis Headshot und Zerod ebenfalls zugesagt.

Skittle Alley stellen ihre aktuelle CD mit Pop-Punk und Stadion-Rock aus Datteln vor. Ebenfalls eine neue Vinyl-Schallplatte haben die Dortmunder Addicted to Machines unlängst veröffentlicht und bringen die neuen Songs auf die Soundclub-Bühne. Shock Out aus Lünen machen Punkrock, der aber auch um viele andere Musikstile erweitert wurde. Berlusconis Headshot aus Wiesbaden haben die weiteste Anreise. Die Band präsentiert Hardcore-Punk mit einer energiegeladenen Sängerin. Zerod aus Lünen eröffnen den Abend mit Punk und Alternative Rock.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr.

Volleyballanfängergruppe für Mädchen des TuS sucht Mitstreiterinnen

Die Volleyballanfängergruppe für Mädchen des TUS Weddinghofen benötigt noch weitere Mitspielerinnen. Das erste Training nach den Herbstferien findet am Freitag, den 23. Oktober, in der Turnhalle I des Gymnasiums Bergkamen von 17.00-18.30 statt.

Seit Mai diesen Jahres werden die „Schnupperstunden“ für die neue Anfängergruppe, Volleyball für Mädchen im Alter von 9 bis 11 Jahren, des TUS Weddinghofen durchgeführt. Einige interessierte Mädchen nehmen seitdem an den Übungsstunden regelmäßig teil. Sie sind mit Engagement und Freude bei der Sache. Um aber auch weiterhin eine sinnvolle Ausbildung gewährleisten zu können, werden für diese Gruppe allerdings noch weitere Teilnehmerinnen benötigt. Ziel des TUS Weddinghofen ist es, aus dieser Anfängergruppe eine Mannschaft zu bilden, die eventuell auch am Jugendspielbetrieb des Westdeutschen Volleyballverbandes teilnehmen kann.

Die Übungsstunden werden geleitet von Vivien Hoffmann. Vivien Hoffmann ist Spielerin der 1. Damenmannschaft des TUS Weddinghofen in der Bezirksklasse und hat Anfang des Jahres ihre Grundausbildung zum C Trainer Volleyball erfolgreich absolviert. Als Gruppenhelferin steht Valerie Hoffmann zur

Verfügung.

Vivienne und Valerie Hoffmann haben jahrelange Erfahrungen als Spielerinnen und Helferinnen im Bereich Volleyball und sind damit in der Lage, den Kindern und Jugendlichen das Volleyballspiel erfolgreich näher zu bringen.

Aktuell betreut die Volleyballabteilung des TUS Weddinghofen drei Jugendmannschaften. Es sind dies eine U 20 Mannschaft (Mädchen) sowie eine U 18 Mannschaft und eine U 16 Mannschaft (Mädchen) in der Bezirksliga. Die erste Damenmannschaft des TUS Weddinghofen stieg in der Saison 2013/2014 in die Bezirksklasse auf und beendete die Saison 2014/2015 mit einem dritten Platz in der Bezirksklasse. Weiterhin spielte in der Saison 2014/2015 auch eine Jungenmannschaft als Spielgemeinschaft mit dem SUS Oberaden in der Bezirksklasse.

Zusätzlich Informationen auf der Homepage des TUS Weddinghofen (www.tus-weddinghofen.de) oder auf Facebook.

Ersatzauffahrt A2 ist frei – aber nur mit Vorsicht zu genießen

Die Ersatzauffahrt Kamen/Bergkamen von der Lünener Straße auf die A2 in Richtung Oberhausen ist freigegeben – aber nur mit Vorsicht zu genießen. Eine Probefahrt am Montagabend ergab: Der Kurvenradius ist kleiner als bei der regulären Auffahrt. Auch die Einfädelungsspur ist sehr kurz, so dass beim Wechsel in den fließenden Verkehr höchste Aufmerksamkeit geboten ist.

Bei Dunkelheit wird dieses Manöver dadurch erschwert, dass die

neuen gelben Fahrbahnmarkierungen im Scheinwerferlicht nicht eindeutig von den verbliebenen weißen zu unterscheiden sind.

Straßen NRW und die Polizei sind gut beraten, vor allem in den verkehrsstarken Zeiten dafür zu sorgen, dass im Bereich der Zufahrt auf der der A2 sowohl die Geschwindigkeitsbegrenzung und auch die vorgeschriebenen Mindestabstände eingehalten werden, damit das Einfädeln einfacher wird.

Chemiealarm wegen Toilettenreiniger: Acht Bewohner im Krankenhaus



Chemischer Geruch löste den Großeinsatz in der Blumenstraße aus. Fotos: Ulrich Bonke

Großeinsatz von Feuerwehr, Polizei und Notärzten heute Abend, 19. Oktober, in der Blumenstraße in Kamen: Weil aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus stark beißender Geruch drang, alarmierten Anwohner gegen 20 Uhr die Feuerwehr. Grund für den chemischen Geruch war laut Polizei falscher Umgang mit einem Toilettenreinigungsmittel. Acht Bewohner klagten über Beschwerden und wurden zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht. Der Einsatz der Feuerwehr und der Polizei dauerte fast zwei Stunden.

Aktionswoche gegen Wohnungseinbrüche: Jeder Einzelne kann viel tun

Der Leiter der Kreispolizeibehörde Unna, Landrat Michael Makiolla, betonte beim Auftakt der Aktionswoche gegen Wohnungseinbrüche „Riegel vor“, dass der Kampf gegen Wohnungseinbrüche hohe Priorität für die Polizei im Kreis Unna hat. Er wies aber auch darauf hin, dass jeder Einzelne viel tun kann, um nicht Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden.



Gruppenbild anlässlich der Eröffnung der Aktionswoche „Riegel vor!“ Fotos: U. Hellmann, Pressestelle Kreispolizeibehörde Unna

„Helfen Sie aktiv mit Wohnungseinbrüche zu verhindern. Sichern Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus gegen Einbrecher. Was können Sie tun? – Lassen Sie sich kostenfrei von der Polizei beraten und machen Sie Ihre Wohnung sicherer. – Seien Sie aufmerksam – wer Verdächtiges meldet, hilft Einbrüche zu verhindern. – Wählen Sie bei ungewöhnlichen oder verdächtigen Beobachtungen die 110“, so die Polizei.

Viele Bürger im Kreis Unna haben bereits das Beratungsangebot des Kommissariats Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Unna genutzt und sich gezielt informiert, wo die Schwachstellen ihrer Wohnung liegen. Durch bessere technische Sicherung von Wohnungen und durch aufmerksame Nachbarn konnten schon viele Wohnungseinbrüche verhindert werden. So blieben weit über 40 % der gemeldeten Wohnungseinbrüche in diesem Jahr im Versuchsstadium stecken.

Einige Zuhörer stellten beim anschließenden Vortrag von Kriminalhauptkommissar Volker Timmerhoff gezielt Fragen zu

Sicherungsmöglichkeiten von Türen und Fenstern. Auch die die Vor- und Nachteile von Alarmanlagen und Überwachung des Zuhauses durch Smartphone-Apps wurden erörtert.

Wenn auch Sie die Gelegenheit nutzen wollen, sich zu informieren, so haben Sie insbesondere im Rahmen der landesweiten Aktionswoche „Riegel vor!“ zu Beginn der dunklen Jahreszeit viele Gelegenheiten dazu: Vom 19. bis 25.10.2015 finden viele Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Wohnungseinbruch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna statt – auch in Ihrer Nähe! Tipps Ihrer Polizei gegen Wohnungseinbrecher und sämtliche Termine der Aktionswoche finden Sie auch im Internet auf der Seite der Kreispolizeibehörde Unna www.polizei.nrw.de/unna

Zwei Fotos zum Download: Bild 1: Heike Redlin (Leiterin Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz), Volker Timmerhoff (Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz), Landrat Michael Makiolla, (Leiter KPB Unna), Volker Kleisa (Leiter Direktion Kriminalität der KPB Unna). Bild 2: Gruppenbild anlässlich der Eröffnung der Aktionswoche „Riegel vor!“

Alevitische Jugend präsentiert Spitzen-Comedy: Rassismus wird ausgelacht

Erst im März hat sich die Jugendgruppe des Alevitischen Kulturvereins neu gegründet. Am Samstag, 14. November, präsentiert sie einen echten Knüller für alle, die Stand-Up-Comedy mögen. Gleich vier Comediens kommen nach Bergkamen, und zwar für einen guten Zweck: Tamika Campbell sowie Khalid und

Pu von „Rebell Comedy“ und ein Überraschungsgast. Ihr Programm heißt: „Rassismus wird ausgelacht“.



Khalid

Mit einem Teil des Erlöses will die Alevitische Jugend, wie die Vorsitzende Isilay Isilar erklärt, eine Art Weihnachtsfest für die Flüchtlinge auf dem Wellenbad-Parkplatz organisieren. Der andere Teil soll die Kasse der Jugendgruppe ein bisschen füllen. Da war nämlich beim Start im März nichts drin.

Damit diese Comedy-Veranstaltung überhaupt organisiert werden konnte, war eine Reihe von Sponsoren notwendig. Dafür ging Isilay Isilar „Klinken putzen“ und war dabei sehr erfolgreich. Dieses Engagement habe sie einfach unterstützen müssen, erklärt Claudia Röttger. Ein anderer Grund ist inhaltlich. Auch sie habe etwas gegen Rassismus. In den Geschäftsräumen ihres Gartencenters wirbt ein Plakat für diese Veranstaltung.



Islay Isilar (m.) präsentiert mit ihren Unterstützern das Programm des Comedy-Abends der Alevitischen Jugend am 14. November.

Möglich wird dieser Comedy-Abend aber auch, weil die Künstlerinnen und Künstlern wegen des guten Zwecks von ihren üblichen Honorarforderungen abgerückt sind – und natürlich, weil sich die Veranstaltung gegen Rassismus wendet. Den spürt Isilay Isilar auch. Dabei hat sie einen deutschen Pass, sie fühlt sich hier zuhause und auch wohl. „Mit den Aktivitäten der Jugendgruppe wollen wir Bergkamen etwas zurückgeben.“

Fans der „Ladies Night“ von Gerburg Jahnke oder „Nightwash“ im WDR werden vor allem **Tamika Campbell** kennen. Sie wurde in New York geboren und weiß ihr Publikum sowohl auf Deutsch als auch Englisch prächtig zu unterhalten. Eine Kostprobe gibt dieser Ausschnitt aus „Nightwash“:

Khalid von Rebell Comedy ist sehr vielseitig. Ob als Moderator einer Show oder als Entertainer spielt hierbei keine Rolle. Comedy ist sein Mittel um sich selbst, seine familiären Erlebnisse und seine Heimateindrücke auf komische Weise dem Publikum zu erklären. Durch Gesang, multikulturelle Tanzstile und mitreißende Imitationen und Gedichte, aber auch durch seine Spontanität und Kreativität begeistert er das Publikum von Jung bis Alt.



Pu

Pu wurde übrigens 1987 im wunderschönen Münster in Westfalen geboren. Stand-Up Comedy macht er seit 2008 und das zunehmend erfolgreicher. Er ist der Rebell mit der treuesten Fanbase. In Münster hatte er sich auf Poetry Slams bereits früh einen Namen gemacht und auch als Songwriter und Drehbuchautor (für Comedy) ist er so Manchem bekannt. Neben seiner Hyperaktivität ist eines seiner Hauptmerkmale auch: sein Bababauch und sein gesteigertes Selbstbewusstsein.

Eintrittskarten gibt es für 10 Euro beim Alevitischen Kulturverein, Buchfinkenstraße 8, in Bergkamen-Weddinghofen. An der Abendkasse kosten sie dann 15 Euro. Einlass ist am Samstag, 14. November, ab 17.30 Uhr. Los geht es um 20 Uhr.

Weitere Infos über die Alevitische Jugend und zum Comedyabend telefonisch unter 0176 90266750.

Wer kennt diese Geld-, Handy- und EC-Karten-Diebinnen?

Am 23. Juli stahlen Unbekannte in einem Supermarkt „Am Dohrbaum“ die Handtasche einer 74-jährigen Schwerterin, in der sich Bargeld, Mobiltelefon, Personaldokumente und EC-Karte

befanden. Mit der entwendeten EC-Karte wurde unmittelbar nach der Tat zweimal vergeblich versucht, Bargeld an einem Automaten abzuheben.



Wer kennt diese
beiden jungen
Frauen?

Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Diebstahl und Abhebeversuch ist davon auszugehen, dass es sich dabei um dieselben Personen handelt. Die beiden jungen mutmaßlichen Täterinnen wurden beim Abheben von der Kamera des Geldautomaten fotografiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hagen veröffentlicht die Polizei nun Fotos der beiden Frauen. Wer kennt die beiden abgebildeten mutmaßlichen Täterinnen? Hinweise nimmt die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304/921-3320 oder 921-0 entgegen.

Am 23.07.2015 entwendeten unbekannte Täter in einem Supermarkt „Am Dohrbaum“ die Handtasche einer 74jährigen Schwerterin, in der sich Bargeld, Mobiltelefon, Personaldokumente und EC-Karte befanden. Mit der entwendeten EC-Karte wurde unmittelbar nach der Tat zweimal vergeblich versucht, Bargeld an einem Automaten abzuheben. Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Diebstahl und Abhebeversuch ist davon auszugehen, dass es sich dabei um dieselben Personen handelt. Die beiden mutmaßlichen Täterinnen wurden beim Abheben von der Kamera des Geldautomaten fotografiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hagen veröffentlicht die Polizei nun Fotos der beiden Frauen. Wer kennt die beiden abgebildeten mutmaßlichen Täterinnen? Hinweise nimmt die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304/921-3320 oder 921-0 entgegen.

Bachkreis - Spende ein Dankeschön für DRK-Flüchtlingshelfer

Anlässlich des 11. Galakonzertes des Bachkreises zum Abschluss der Jubiläumsfeier des Gymnasiums am 20. September hatte der Vorsitzende des Orchesters Peter Schäfer um Spenden zugunsten des DRK-Ortsvereins Bergkamen gebeten. Zusammengekommen ist ein Betrag in Höhe von 501,00 €, den Peter Schäfer am Montag an die Rotkreuzleiterin Monika May und den Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Andreas Kray übergab. Mit dabei waren Schulleiterin Bärbel Heidenreich sowie der Leiterinnen des Bachkreises Bettina Jacka und Dorothea Langenbach.



Bachkreis-Spende für die Flüchtlingshelfer des Bergkamener DRK (v.l.): Andreas Kray, Monika May, Dorothea Langenbach, Bettina Jacka, Bärbel Heidenreich und Peter Schäfer.

Entsprechend dem Aufruf von Peter Schäfer soll das Geld für die Helferinnen und Helfer des DRK-Ortsvereins Bergkamen sowie die vielen zusätzlichen freiwilligen Helfer genutzt werden, die seit dem 10. August bei der

Essenausgabe an die Flüchtlinge im Einsatz sind, die zurzeit in der Turnhalle in der Lessingstraße untergebracht sind. Die ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer sind dreimal täglich an sieben Wochentagen damit beschäftigt, Essen an die zum Teil über 50 Flüchtlinge auszugeben. Die Essenausgabe findet im DRK-Heim in Bergkamen-Mitte statt.